

Andreas Danne – Am Fronhof 31 – 53639 Königswinter

Herrn Bürgermeister
Peter Wirtz
-Rathaus-
Drachenfelsstr.4

53639 Königswinter

Andreas Danne
Am Fronhof 31
53639 Königswinter

Telefon 02244-871554
Mobil: 0152-54078269
eMail : info@dielinke-koenigswinter.de

Königswinter, 11. Juni 2019

Resolution: Gemeinnützigkeit des VVN-BdA verteidigen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wirtz,

ich bitte den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrats zu setzen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Königswinter nimmt die untenstehende Resolution an.

Resolution:

Wie von der Organisation sowie einem Teil der Presse zu erfahren war, soll der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) die Gemeinnützigkeit entzogen werden. Damit wird die Organisation mittels der massiven Beschränkung ihrer finanziellen Mittel in ihren Wirkungsmöglichkeiten behindert. Überdies erleiden das öffentliche Bild der VVN-BdA und die der Organisation entgegengebrachte Wertschätzung Schaden.

Der Rat der Stadt Königswinter legt größten Wert darauf, dass die Zeit der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft Teil eines kollektiven gesellschaftlichen Gedächtnisses bleibt. Er hat keinerlei Verständnis für eine Maßnahme, welche die demokratische und humane Erinnerungskultur unserer Stadt beschädigt. In diesem Sinne stellt sich der Rat der Stadt Königswinter hinter den VVN-BdA und appelliert dafür, die Gemeinnützigkeit des Vereins unangetastet zu lassen.

Begründung:

In der VVN-BdA sind, soweit es ihr hohes Alter erlaubt, die letzten überlebenden Opfer des nationalsozialistischen Regimes aktiv. Menschen jüngerer Jahrgänge sichern das Bewahren und Weitergeben der schrecklichen Erfahrungen. In Königswinter ist dies vor allem mit dem Schicksal von Wilma Groyen verbunden, die ihre jüdisch stämmige Freundin Martha Steeg und deren Sohn Günther vor der Deportation rettete und dafür mit der Auszeichnung »Gerechte unter den Völkern« der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem ausgezeichnet wurde.

Die Schrecken der Nazidiktatur haben in unserer Gemeinde immer wieder Menschen dazu angeregt, eine aktive Erinnerungsarbeit zu leisten. So zum Beispiel der lokale Heimat- und Geschichtsverein, welcher die Geschichte von Wilma Groyen aufarbeitete und auch Schüler*innen dazu inspirierte, sich mit den Personen und der Zeit des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

Im Rhein-Sieg-Kreis treten bereits seit geraumer Zeit verstärkt gewaltbereite, Geschichte verleugnende und den Nationalsozialismus verherrlichende Kräfte offensiv auf. So wurden bereits mehrfach auch durch Mitglieder der AfD Rhein-Sieg die Shoa relativierende Flyer verteilt und Aufkleber von neonazistischen Organisationen mussten bereits mehrfach durch engagierte Mitglieder der Zivilgesellschaft entfernt werden. Darüber hinaus geht von den hiesigen neo-nazistischen Gruppierungen ein erhebliches Bedrohungspotenzial für Mitglieder der demokratischen Zivilgesellschaft aus.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Danne, DIE LINKE. Königswinter